

Hofheim, 1. Oktober 2020

„Online-Leistung statt Warteschlange“

Baron: Kunden können Warteschlange bei Kfz-Zulassung vermeiden

Der Kreis hat Kunden der Straßenverkehrsbehörde aufgerufen, verstärkt die Online-Angebote der Behörde zu nutzen. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, seien die Kfz-Zulassung und andere Bereiche in den Innenräumen zwar wieder für den persönlichen Besuch geöffnet, wegen der Einschränkungen durch Corona aber bildeten sich täglich Schlangen. „Wir haben die digitalen Leistungen deutlich ausgebaut“, so der Verkehrsdezernent: „Wer sie nutzt, kann lange Wartezeiten vermeiden – Online-Leistung statt Warteschlange.“

Den Angaben des Kreises zufolge können Termine für folgende Leistungen online vereinbart werden: An-, Um- und Abmeldungen von Fahrzeugen, Ersatz für Fahrzeugdokumente, Eintragung von technischen Änderungen von Halterdaten, Zuteilung von Händler- und Oldtimer-Kennzeichen, Neuerteilung nach Entzug des Führerscheins.

Vereinbart werden können die Termine über die MTK-App, die kostenlos in den gängigen Stores heruntergeladen werden kann. Möglich ist eine Buchung auch über die Internetseite des Kreises (www.mtk.org, Bereich „Unser Service/Online-Terminvereinbarung“). Termine können gebucht werden für die Zeiträume montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr.

Die Online-Reservierung von Kennzeichen ist schon seit Jahren möglich. Außerdem können weitere Leistungen wie Außerbetriebsetzungen und Neuzulassungen von Kfz unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls über das Internet erledigt werden.

Persönliche Besuche in der Kfz-Zulassung können Bürger auch vermeiden, wenn sie Angebote privater Dienstleister nutzen, die das für sie erledigen.

Während der ersten Monate der Corona-Pandemie durften Besucher das Gebäude nicht betreten, konnten ihre Unterlagen aber an einem speziellen, nach außen geöffneten Schalter abgeben. Inzwischen sind auch die Innenräume wieder geöffnet, die Besucherzahl ist aber wegen des Abstandsgebots auf gleichzeitig zehn begrenzt. Durch die Hygienevorschriften ergeben sich Baron zufolge längere Wartezeiten als vor der Corona-Pandemie: „Trotz allem versuchen wir, die Prozesse so zügig wie möglich laufen zu lassen. Wer uns online kontaktiert, kann sich längeres Warten im Herbstwetter ersparen.“